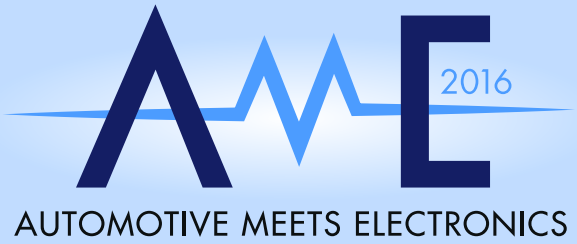
PROGRAMM



AmE 2016

AUTOMOTIVE MEETS ELEKTRONIK

7. GMM Fachtagung

1. - 2. März 2016
Dortmund,
Westfalenhalle

www.AmE2016.de

GMM

VDE

Vorwort

AmE 2016 – Automotive meets Electronics

Lag der Schwerpunkt der AmE 2015 bei den Sensoren, so fokussiert sich die AmE 2016 auf das Thema der Fahrerassistenzsysteme. Damit steht die AmE genau im aktuellen Mittelpunkt der Entwicklung in der Fahrzeugelektronik.

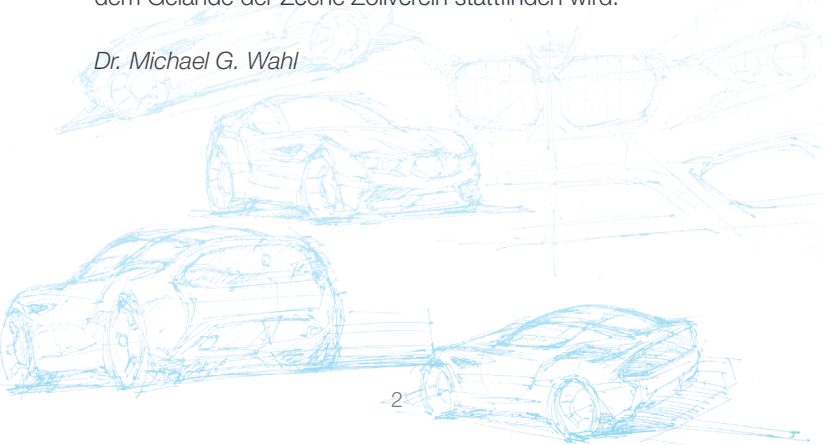
Neben den direkten Assistenzfunktionen, die das Führen eines Fahrzeugs erleichtern, ist ein Schwerpunkt die Interaktion des Fahrzeugs mit der Umwelt, insbesondere der Infrastruktur, um z.B. Informationen über den Zustand von Ampeln mit in die Fahrplanung einzubeziehen und damit den Horizont des Fahrzeugs zu erweitern.

Nicht zu vergessen ist auch der Fahrer, der letztendlich die Bestimmung über das Fahrzeug hat und der immer mit in die Führung eingebunden werden muss und daher auch beobachtet werden muss, um ihn frühzeitig wieder in das Fahrgeschehen einbeziehen zu können. Andere Themen, welche die Energieverteilung und -nutzung im Fahrzeug betreffen, runden das Themenspektrum ab.

Insgesamt bietet die AmE mit drei eingeladenen Vorträgen, 20 wissenschaftlichen Beiträgen und 15 Postern ein vielfältiges Programm.

Wie immer, so ist auch in diesem Jahr hinreichend Raum für Kontakte, sei es in den Pausen, der Postersession und dem Social Event, der dieses Jahr im RuhrMuseum auf dem Gelände der Zeche Zollverein stattfinden wird.

Dr. Michael G. Wahl



Inhaltsverzeichnis

Veranstalter 4

Tagungsleitung 4

Programmkomitee 5

AmE - Programm kompakt 6

Eingelandener Vortrag 8

Programm zur Fachtagung

- Dienstag, 01.03.2016 9
- Mittwoch, 02.03.2016 14

Allgemeine Hinweise 18

- Tagungsorganisation 18
- Anmeldung 18
- Teilnahmegebühren 18
- Bezahlung der Teilnahmegebühr 19
- Stornierung 19
- Telefonische Erreichbarkeit 19
- Zimmerreservierungen 19
- Tagungsort 20
- Anreise 20
- Abendveranstaltung 22

Sponsoren 24

Veranstalter

VDE/VDI-Gesellschaft Mikroelektronik, Mikrosystem- und Feinwerktechnik (GMM)

Stresemannallee 15
60596 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69-6308-227
Fax: +49 (0)69-6308-9828
E-Mail: gmm@vde.com
www.ame2016.de

Chairman

M. Wahl, Universität Siegen
(wissenschaftliche Tagungsleitung)

E/E-Architektur
I. Birner, BMW AG; T. Liebetrau, Infineon AG

Schwerpunkt Connectivity
K. Belhoula, Continental Automotive GmbH;
F. Wolf, IAV GmbH, Gifhorn

ADAS
B. Praunsmändel, Adam Opel AG; Udo Ahlheim, ESG

Schwerpunkt Sensorik und Halbleiter
M. Lang, Bosch; O. Bibel, Freescale

Programmkomitee

U. Ahlheim, ESG Elektroniksystem- u. Logistik-GmbH, Raunheim

A. Barkow, Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbH, Aachen

K. Belhoula, Continental Automotive GmbH, Wetzlar

T. Bertram, Technische Universität Dortmund

O. Bibel, Freescale Halbleiter GmbH, München

I. Birner, BMW AG, München

R. Brück, Universität Siegen

R. Denkelmann, Delphi Deutschland GmbH, Wiehl

S. Frei, Technische Universität Dortmund

S. Goß, Hochschule Ostfalia, Wolfsburg

J. Krause, ifak e.V., Magdeburg

M. Lang, Robert Bosch GmbH, Stuttgart

T. Liebetrau, Infineon AG, Nürnberg

H.-T. Mammen, Hella KGaA Hueck & Co., Lippstadt

R. Montino, Elmos Central IT Services GmbH, Dortmund

B. Praunsmändel, Adam Opel AG, Rüsselsheim

H. Pu, Continental Automotive GmbH, Wetzlar

S. Sattler, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

R. Schnabel, VDE/VDI-GMM, Frankfurt am Main

D. Schönwetter, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

D. Schramm, Universität Duisburg-Essen

A. Seewald, TRW Deutschland GmbH, Düsseldorf

W. Specks, Volkswagen AG, Wolfsburg

T. Viscido, Fachhochschule Köln

N. Wagner, Adam Opel AG, Rüsselsheim

M. Wahl, Universität Siegen

R. Wille, NMB Mineba GmbH, Langen

F. Wolf, IAV GmbH, Gifhorn

Dienstag, 1. März 2016

08:00	*Anmeldung*
09:00	*Eröffnung*
09:15	Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen des autonomen Fahrens
10:05	Umgebungssimulation zur Entwicklung und Evaluierung von Algorithmen für Fahrerassistenzsysteme
10:30	Erkennung der Systemgrenzen von hochautomatisierten Fahrerassistenzsystemen mittels infrastrukturgeschützter Supervision
10:55	*Kaffee*
11:10	Automated creation of road characteristics, including road works, for ADAS testing scenarios using stochastical methods
11:35	Die Fahrerbeobachtung als wichtiger Baustein für autonomes Fahren – Fahrerzustandsanalyse zur Steigerung der Sicherheit und Erweiterung des HMI
12:00	Lösungsansätze zur Problematik der Übergabe der Fahraufgabe an den Fahrer aus automatisiertem Fahrbetrieb
12:25	*Mittagessen*
13:25	Automotive Security
14:15	*Kurzvorstellung der Poster*
14:55	*Postersession/Kaffee*
16:25	Identifikation der Energieverteilung von Fahrantrieb und Nebenaggregaten in realen Fahrprofilen im Flottenbetrieb
16:50	Bidirektionaler DC/DC-Konverter mit SiC-MOSFETs als Bindeglied zwischen HV- und 48V-Bordnetz
17:15	Modellbasierte Fehlererkennung im Kfz-Energiebordnetz
18:00	*Abfahrt zum Social Event*
19:00	*Beginn der Führung im RuhrMuseum*

Mittwoch, 2. März 2016

08:00	*Anmeldung*
08:30	Analyse von Auffahrunfällen im Hinblick auf Anforderungen an innovative Heckleuchten
08:55	Physical-Layer- und EMV-Analyse eines HDBaseT-Systems im automobilen Umfeld
09:20	Konzeption und Implementierung eines Fahrerassistenzsystems basierend auf C2X- und TPEG-TSI-Nachrichten für den Kreuzungsbereich
09:45	Standardbasiertes Framework zum Testen hochverteilter Car2X- Applikationen
10:10	*Kaffee*
10:30	Sicheres Hochladen, Anfragen und Verteilen von Sensordaten in einem Car2X-Systemverbund
10:55	Elektronischer Horizont mit Lichtsignalinformation aus der Cloud am Beispiel der URBAN-Implementierung
11:20	V2X Based Traffic Light Assistant for Increased Efficiency of Hybrid & Electric Vehicles
11:45	Augmented Traffic Lights by means of Cloud Services
12:10	*Mittagessen*
13:10	Fahrerassistenzsensorik für autonomes Fahren
14:00	Software Engineering of the Lane Keep Assist Feature – From Change Request to Implementation
14:25	Die Fahrerassistenzkamera als Komfort- und Safety-Komponente – Mechatronische Funktionsintegration als Alternative zur „Sensor-Farm“
14:50	*Kaffee*
15:00	Adaptive Software für sicherheitskritische Funktionen in batterieelektrischen Fahrzeugen
15:25	A Comprehensive Approach for Functional Safety of Advanced Driver Assistance Features
15:50	Honorierung des besten Beitrags Verabschiedung

Eingeladener Vortrag

Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen Autonomen Fahrens
Dr. Wolfgang Schneider, Düsseldorf

Während die Technik des autonomen Fahrens immer schneller voranschreitet, hinkt das Recht deutlich hinterher.

Auf unseren Straßen fahren immer mehr Autos mit autonomen Teilfunktionen, und auch Fahrzeuge, die voll automatisch geführt werden. Aber rechtlich ist alles eigentlich noch gar nicht möglich.

Die sogenannte Wiener Konvention der UN zum Straßenverkehr, der fast alle Länder der Welt, mit Ausnahme der USA unterliegen, schreibt zwingend vor, dass der Fahrer IMMER die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss. Und die ebenfalls im Rahmen der UN verfassten Vorschriften über die Fahrzeugzulassung (UN-ECE) besagen unter anderem, und das ebenfalls zwingend, dass automatische Fahrfunktionen über 10km/h nicht erlaubt sind. Hinzu kommt eine zunehmende Unsicherheit im Datenschutz: Wem gehören die Fahrzeugdaten, wenn ein Unfall passiert? Dem Fahrer, der Polizei, der Versicherung? Und was ist mit den immer öfter von Fahrzeug-Herstellern registrierten Daten über Kunden-Präferenzen, z.B. beim Tanken, bei der Auswahl von Routen und Restaurants, etc. Können die so ohne weiteres kommerziell ausgenutzt werden? Und was passiert, wenn beim vernetzten Fahren widersprüchliche oder falsche Daten von Fahrzeug zu Fahrzeug, oder von der Infrastruktur zum Fahrzeug, übermittelt werden, z.B. über Verkehr, Wetter, Unfälle und mehr? Schließlich kommt auch noch das geltende Haftungsrecht in die Kritik, weil es die Haftung immer nur beim Fahrer oder Halter sieht, obwohl diese immer mehr die Kontrolle über ihr Fahrzeug an die autonomen Funktionen verlieren – ist es nicht an der Zeit, die Hersteller dieser Funktionen in die Haftung zu nehmen?

Der Vortrag zeigt die ständig wachsende Diskrepanz zwischen Recht und Realität und bietet Lösungsvorschläge, auch im Hinblick auf die Situation in den USA, wo in den Schlüsselstaaten die Rechtslage an das autonome Fahrzeug schon weitgehend angepasst ist – daraus kann schnell ein nicht einzuholender Wettbewerbsnachteil entstehen, wenn in Deutschland und Europa jetzt nicht umgehend gehandelt wird.

08:00 Anmeldung

09:00 Eröffnung
M. Wahl, Universität Siegen
R. Schnabel, VDE/VDI-GMM, Frankfurt am Main

Session 1 – Fortschritt & Grenzen

Leitung: S. Frei,
Technische Universität Dortmund

09:15 Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen des autonomen Fahrens
W. Schneider, Düsseldorf
Eingeladener Vortrag

10:05 Umgebungssimulation zur Entwicklung und Evaluierung von Algorithmen für fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme
C. Wissing[1], T. Nattermann[2], K.-H. Glander[2], C. Haß[2], A. Seewald[2], T. Bertram[1]
[1] Technische Universität Dortmund
[2] TRW Deutschland GmbH, Düsseldorf

10:30 Erkennung der Systemgrenzen von hochautomatisierten Fahrerassistenzsystemen mittels infrastrukturgestützter Supervision
U. Beher, T. Weyrath,
ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH, München

10:55 Kaffee

Session 2 – Driver in the Loop

Leitung: T. Viscido,
Fachhochschule Köln

11:10 Automated creation of road characteristics, including road works, for ADAS testing scenarios using stochastic methods
N. Rebernik[1], A. Schaermann[2]
[1] TU Graz / BMW Group, München
[2] TU München / BMW Group, München

11:35 Die Fahrerbeobachtung als wichtiger Baustein für autonomes Fahren – Fahrerzustandsanalyse zur Steigerung der Sicherheit und Erweiterung des HMI
C. Müller,
Leopold Kostal GmbH & Co KG, Lüdenscheid

12:00 Lösungsansätze zur Problematik der Übergabe der Fahraufgabe an den Fahrer aus automatisiertem Fahrbetrieb
N. Maas, D. Schramm,
Universität Duisburg-Essen, Duisburg

12:25 Mittagessen

Session 6.1 – Kommunikation & Sicherheit

Leitung: U. Ahlheim,
ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH,
Raunheim

13:25 Automotive Security
K. Feuerstake,
IAV GmbH, Gifhorn
Eingeladener Vortrag

Session 4 – Poster

Leitung: D. Schramm,
Universität Duisburg-Essen, Duisburg

14:15 Kurzvorstellung der Poster

14:55 Postersession / Kaffee

A Novel Class of Thermoset Base Materials for 24 and 77GHz Automotive Radar Modules
A. Ippich,
Isola Group, Düren

Numerical Calculation of the Solution of the Helmholtz Equation on the Sphere
P. Kuhlmann,
Continental Automotive GmbH, Wetzlar

RemoteHorizon.KOM: Dynamischer cloudbasierter eHorizon
D. Burgstahler, A. Xhoga, D. Böhnstedt,
R. Steinmetz,
Technische Universität Darmstadt

Modellierung simultan-paralleler und asynchroner ereignisbasierter Systeme
G. Uygur, S. M. Sattler,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Thermo-Mechanical Stress Investigations on Newly Developed Passive Balancing Board for Battery Management Systems
A. Otto[1], F. Schindler-Saefkow[1], S. Rzepka[1],
S. Haase[2], L. Scheiter[2], G. Hofer[3], E. Armengaud[4]
[1] Fraunhofer ENAS, Chemnitz
[2] Chemnitzer Werkstoffmechanik GmbH, Chemnitz
[3] Infineon Technologies Austria, Graz
[4] AVL List GmbH, Graz

Fortsetzung nächste Seite

Session 4 – Poster *(Fortsetzung)*

Elektrothermische Modelle von Kfz-Schmelzsicherungen für dynamische Belastungen
S. Oenal, S. Frei,
Technische Universität Dortmund

Funktionale Sicherheit und Rapid Control Prototyping
C. Loske,
Schaeffler Engineering GmbH, Werdohl

Modellierung und Validierung eines dreidimensionalen thermoelektrischen Modells einer 50-Ah-Lithium-Eisenphosphat-Batteriezelle bei drei verschiedenen Umgebungstemperaturen im Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ)
A. Waheed[1], K. Buß[2]
[1] Westfälische Hochschule, Bocholt
[2] Fraunhofer-Institut UMSICHT, Oberhausen

A Gateway Core between On-chip and Off-chip Networks for an AUTOSAR Message-based Multicore Platform
M. Urbina, R. Obermaisser,
Universität Siegen

Dynamische, hochintegrierte Stromsensoren für Leistungselektronik mit hoher Leistungsdichte in E-Fahrzeugen
R. Slatter,
Sensitec GmbH, Lahnau

Sind applikationsgerechte Systemtests für die Interoperabilität von Datenübertragungssystemen im Automobil notwendig?
D. Schwandt, S. Grüner,
GHMT AG, Bexbach

Optimierte Auslegung eines 12V-Zwei-Speicher-Bordnetzes für Mild-Hybrid-Fahrzeuge
D. Renner[1], P. Jansen[1], D. Vergossen[1], S. Frei[2]
[1] Audi AG, Ingolstadt
[2] Technische Universität Dortmund

A vehicle-based secure telematics environment for enhanced smartphone communication
P. Conradi, D. Gräfe, T. Lüders,
Steinbeis Innovationszentrum Elektromobilität und Informationssysteme, Darmstadt

Session 5 – Bordnetze

Leitung: R. Denkelmann,
Delphi Deutschland GmbH, Wiehl

16:25 Identifikation der Energieverteilung von Fahrantrieb und Nebenaggregaten in realen Fahrprofilen im Flottenbetrieb
M. Koppers, S. Tewiele, D. Schramm,
Universität Duisburg-Essen, Duisburg

16:50 Bidirektionaler DC/DC-Konverter mit SiC-MOSFETs als Bindeglied zwischen HV- und 48V-Bordnetz
S. Dreyer, L. Eckstein,
Institut für Kraftfahrzeuge, RWTH Aachen

17:15 Modellbasierte Fehlererkennung im Kfz-Energiebordnetz
M. Kiffmeier, A. Sapadinski, S. Frei,
Technische Universität Dortmund

18:00 Abfahrt zum Social Event im RuhrMuseum
Treffpunkt für die Fahrt mit dem Bus: Parkplatz vor dem Haupteingang des Konferenzzentrums

19:00 Beginn der Führung
RuhrMuseum, Essen, Details siehe Seite 22

08:00 Anmeldung

Session 3 – Automotive

Leitung: A. Seewald,
TRW Deutschland GmbH, Düsseldorf

08:30 Analyse von Auffahrunfällen im Hinblick auf Anforderungen an innovative Heckleuchten
I. Mennig,
AUDI AG, Ingolstadt

08:55 Physical-Layer- und EMV-Analyse eines HDBaseT-Systems im automobilen Umfeld
M. Spägele[1], T. Rösch[1], R. Münzner[2], H. Leier[1]
[1] Daimler AG, Ulm
[2] Hochschule Ulm

Session 6.2 – Kommunikation & Sicherheit

Leitung: A. Seewald,
TRW Deutschland GmbH, Düsseldorf

09:20 Konzeption und Implementierung eines Fahrerassistenzsystems basierend auf C2X- und TPEG-TSI-Nachrichten für den Kreuzungsbereich
B. Bernais[1], A. Lotz[2], H. Pu[2]
[1] TH Mittelhessen, Gießen
[2] Continental Automotive GmbH, Wetzlar

09:45 Standardbasiertes Framework zum Testen hochverteilter Car2X-Applikationen
T. Ruß, J. Krause,
ifak e.V., Magdeburg

10:10 Kaffee

Session 7 – Fahrzeug im Umfeld

Leitung: A. Belhoula,
Continental Automotive GmbH, Wetzlar

10:30 Sicheres Hochladen und Verteilen von Sensordaten in einem Car2X-Systemverbund einem Car2X-Systemverbund
C. Büttner[1], T. Rückelt[1], S. A. Huss[2]
[1] Adam Opel AG, Rüsselsheim
[2] Technische Universität Darmstadt

10:55 Elektronischer Horizont mit Lichtsignalinformation aus der Cloud am Beispiel der URBAN-Implementierung
H. Kuhfuß[1], J.-W. Schürmann[2], S, Bieger[2], H. Pu[2]
[1] TH Mittelhessen, Gießen
[2] Continental Automotive GmbH, Wetzlar

11:20 V2X Based Traffic Light Assistant for Increased Efficiency of Hybrid & Electric Vehicles
S. Jones,
AVL List GmbH, Graz

11:45 Augmented Traffic Lights by means of Cloud Services
C. Dannheim, W. Münst, C. Icking, M. Mäder, M. Bottero,
Objective Software GmbH

12:10 Mittagessen

Session 8 – ADAS I

Leitung: R. Wille,
NMB Minebea, Langen

13:10 Fahrerassistenzsensorik für autonomes Fahren
H. Gotzig,
Valeo, Bietigheim-Bissingen
Eingeladener Vortrag

14:00 Software Engineering of the Lane Keep Assist Feature – From Change Request to Implementation
M. Giertzsch,
Adam Opel AG, Rüsselsheim

14:25 Die Fahrerassistenzkamera als Komfort- und Safety-Komponente – Mechatronische Funktionsintegration als Alternative zur „Sensor-Farm“
F. Bläsing,
Leopold Kostal GmbH & Co KG, Lüdenscheid

14:50 Kaffee

Session 9 – ADAS II

Leitung: J. Krause,
ifak e.V., Magdeburg

15:00 Adaptive Software für sicherheitskritische Funktionen in batterieelektrischen Fahrzeugen
T. Rosenthal[1], T. Feismann[1], P. Schleiß[2], G. Weiß[2], C. Klein[3]
[1] Delphi Deutschland GmbH, Wuppertal
[2] Fraunhofer ESK, München
[3] Siemens AG, München

15:25 A Comprehensive Approach for Functional Safety of Advanced Driver Assistance Features
T. Weispfenning,
Adam Opel AG, Rüsselsheim

15:50 Honorierung des besten Beitrags
Verabschiedung

Allgemeine Hinweise

▪ Tagungsorganisation (Anmeldung)

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:
VDE Konferenz-Service
Herr Lukas Bilz
Stresemannallee 15
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069 6308 - 394
Telefax: 069 6308 -144
E-Mail: vde-conferences@vde.com
URL: www.vde.com

▪ Anmeldung

Die Anmeldung zur Fachtagung „Automotive meets Electronics“ erfolgt über den VDE-Konferenz-Service. Sie können sich entweder online anmelden oder per Telefax. Das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Veranstaltung unter www.ame2016.de

Sie erhalten Ihren Tagungsausweis und Ihre Tagungsunterlagen im Tagungsbüro vor Ort vor Beginn der Veranstaltung.

▪ Teilnahmegebühren

	Anmeldung bis 01.02.2016	Anmeldung nach dem 01.02.2016
Nichtmitglied	380,00 €	460,00 €
Persönliches Mitglied *	340,00 €	410,00 €
Vortragender	310,00 €	380,00 €
Studierende* (ohne Tagungsband)	90,00 €	160,00 €

* Ermäßigung nur bei Übersendung einer Kopie des VDE/VDI-Mitgliedsausweises bzw. des Studierendenausweises!

Die Tagungsgebühr beinhaltet den Tagungsband als CD-ROM, Pausengetränke und Abendprogramm.

▪ Bezahlung der Teilnahmegebühr

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das angegebene Konto. Bei der Überweisung sind unbedingt der Name des Teilnehmers und die Rechnungsnummer anzugeben.

Bei kurzfristigen Anmeldungen bitten wir, die Teilnahmegebühr in bar im Tagungsbüro am Veranstaltungsort zu entrichten. Teilnehmer, die sich erst vor Ort anmelden, müssen damit rechnen, dass kein Tagungsband ausgehändigt werden kann.

Hinweis: Die verbindliche Reservierung für die Tagung erfolgt erst nach Eingang Ihrer Zahlung.

▪ Stornierung

Bei Stornierung bis zum 01.02.2016 wird die Teilnahmegebühr abzüglich € 70,00 für Bearbeitungskosten erstattet; bei Stornierung nach diesem Zeitpunkt kann eine Erstattung der Teilnahmegebühr nicht mehr vorgenommen werden. Die Tagungs-CD wird dann nach der Veranstaltung zugesandt. Es ist jedoch möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen.

▪ Telefonische Erreichbarkeit während der Tagung

Ab dem 01.03.2016 befindet sich das Tagungsbüro in der Westfalenhalle Dortmund. Das Tagungsbüro erreichen Sie unter:

Telefon: 0171 / 46 95 118 (Dr. R. Schnabel)

▪ Zimmerreservierungen

In folgendem Hotel haben wir für die Nächte vom 29.02. bis zum 03.03.2016 Zimmerkontingente unter dem Stichwort „AmE 2016“ reserviert:

Mercure Dortmund Messe & Kongress Westfalenhallen
Strobelallee 41
44139 Dortmund
Telefon: 0231 1204 241
E-Mail: H9169@accor.com

Das Kontingent läuft am 01.02.2016 aus.

Der Preis für ein Einzelzimmer beträgt € 119,00.
Buchbar als Business Package inklusive Frühstück und W-LAN Nutzung. Bitte verwenden Sie für Ihre Zimmerbuchung das Stichwort „AmE2016“.

▪ Tagungsort

Westfalenhallen Dortmund
Strobelallee 45
44139 Dortmund

Tel.: 0231/1204 - 1149
Ansprechpartner: Frau Christina Becker

▪ Anreise

Mit dem Zug
Bitte buchen Sie Ihre Reise bis zum Hauptbahnhof Dortmund. Dort steigen Sie um in die U-Bahnlinie U 45 Richtung Westfalenhallen.

Mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln
Mit der U-Bahnlinie 45 (Richtung Westfalenhallen) kommen Sie bequem vom Dortmunder Hauptbahnhof in 10 Minuten zur Haltestelle „Westfalenhallen“.

Von der Dortmunder City (U-Bahnhöfe Reinoldikirche oder Stadtgarten) bringt Sie die U 46 (Richtung Westfalenhallen) in ca. 5 Minuten ebenfalls zur Haltestelle „Westfalenhallen“. Alternativ fahren Sie mit der Linie U 42 (Richtung Hombruch) bis zur Haltestelle „Theodor-Fliedner-Heim“. Von hier aus sind es wenige Gehminuten bis zum Messegelände. Informationen unter: 01803 50 40 30.

Mit dem Auto
Direkter Anschluss durch die B 1 (A 40) an die Autobahnen:

A 1	Hansalinie
A 45	Sauerlandlinie
A 2	Berlin - Hannover - Dortmund - Oberhausen
A 42	Duisburg - Dortmund
A 44	Dortmund - Kassel

Wenn Sie auf der B1/A 40 anreisen, nehmen Sie die Ausfahrt zur B54 Richtung Hagen (nicht Innenstadt). Biegen Sie sofort wieder rechts ab und fahren Sie über den Kreisverkehr bis zum Parkplatz P5, der ausschließlich für die Besucher der AmE reserviert ist.

Bei der Anfahrt über die B54 folgen Sie den Hinweisen zur ‚Stadtkrone‘. Die Ausfahrt führt Sie ebenfalls über den Kreisverkehr zum Parkplatz P5.

Die Parkplatzgebühr beträgt € 5,00 / Tag.

Wenn Sie ein Navigationsgerät benutzen, geben Sie als Zieladresse bitte „Strobelallee“ bzw. das Sonderziel „Westfalenhallen“ ein.

▪ Anfahrtskizze

■ Abendveranstaltung 01.03.2016

RuhrMuseum Essen

Das RuhrMuseum befindet sich in der ehemaligen Kohlenwäsche auf dem UNECSO-Welterbe Zollverein in Essen. Als Regionalmuseum zeigt es in seiner Dauerausstellung die gesamte Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets. Es versteht sich nicht als klassisches Industriemuseum, sondern als Gedächtnis und Schaufenster der Metropole Ruhr.

Programm

19:00 Führung durch das RuhrMuseum
Prof. H. T. Grütter, Leiter des Museums

20:30 Abendessen

22:30 Rückfahrt

Adresse / Kontakt

UNESCO-Welterbe Zollverein
Zollverein A 14 (Schacht XII, Kohlenwäsche)
Gelsenkirchener Straße 181
45309 Essen

Telefon 0201 24681 444
www.ruhrmuseum.de

Imhoff Catering, Café Kohlenwäsche im RuhrMuseum

■ Notizen

Sponsoren der AmE 2016